



**c/o VCD Kreisverband  
Großraum Nürnberg**

Hessestr. 4  
90443 Nürnberg  
fon: 0911/471743  
fax: 0911/476473

An die Vertreterinnen und Vertreter  
der Nürnberger Medien

Datum:

17.12.2011

**Neue VAG-Preise:  
UN-demokratisch, UN-ökologisch, UN-sozial und UN-sinnig!**

Die erste Stufe einer 30%igen Preiserhöhung für alle Ticketarten tritt im Januar in Kraft. Die Steigerung wurde im Hauruckverfahren von CSU und SPD beschlossen, ohne dass eine öffentliche Diskussion stattgefunden hätte. Die Nürnberger Umwelt- und Verkehrsinitiativen lehnen die völlig unverhältnismäßigen Preiserhöhungen entschieden ab.

„Verkehrspolitik kann nicht rein betriebswirtschaftlich ausgerichtet werden. Die Politik muss sich fragen, was ein bezahlbarer und gut frequentierter ÖPNV wirklich wert ist“, so Berthold Söder, Sprecher des VCD Nürnberg. Die ganze Stadt profitiert vom öffentlichen Nahverkehr – wenn ihn die Menschen nutzen können und wollen.

Neben der abschreckenden Wirkung der Erhöhung an sich wird auch das Preissystem noch komplizierter. Regelmäßige Nutzer werden bestraft, Gelegenheitskunden abgeschreckt. Auch der Nürnberger ADFC schließt sich den Protesten an, Vorsitzender Jens Ott: „ÖPNV und Fahrrad sind ideale Partner – aber umweltfreundliche Mobilität muss auch preislich attraktiv bleiben.“

Die Initiativen fordern daher seit langem auch die Abkehr von teuren Prestigeprojekten. Wenn angeblich kein Geld für den Nahverkehr da ist, fragt man sich schon, woher die Mittel für den Flughafen und den Frankenschnellweg genommen werden, so Günther Raß, Vorsitzender des BN Nürnberg-Stadt.

Die Umweltverbände möchten mit ihrer Aktion den berechtigten Unmut der Fahrgäste bündeln und die Stadträte damit konfrontieren. Die ersten Protestpostkarten wurden dazu am Samstag am Bahnhofplatz verteilt. Die Vorlagen können auch im Internet auf [www.vcd-bayern.de/nuernberg](http://www.vcd-bayern.de/nuernberg) heruntergeladen werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich per mail an die Stadtratsfraktionen zu wenden.

„Wir brauchen jetzt möglichst viele Stimmen für einen bezahlbaren ÖPNV“, so Jörg Schäfer vom Fahrgastverband PRO BAHN. Jede im Rathaus eingehende Protestkarte oder Email zeigt, dass die Menschen nicht vergessen, wer die falschen Prioritäten in der Verkehrspolitik gesetzt



**PRO BAHN**  
Ihr Fahrgastverband



**c/o VCD Kreisverband  
Großraum Nürnberg**

Hessestr. 4  
90443 Nürnberg  
fon: 0911/471743  
fax: 0911/476473

hat. Die Preiserhöhung ist nicht zwangsläufig oder alternativlos – sie ist eine bewusste Entscheidung gegen die Umwelt, gegen soziale Teilhabe, gegen die Lebensqualität und gegen die Menschen in Nürnberg.

Bernd Baudler  
VCD Nürnberg

Jens Ott  
ADFC Nürnberg

Günther Raß  
BN Nürnberg Stadt

Jörg Schäfer  
PRO BAHN Mittelfranken